

Klimacamp Ludwigsburg: eine Woche Aktionen für alle

Am Samstag, den 19. September 2020, öffnet das Klimacamp Ludwigsburg, passend zum globalem Klima-Aktionstag am 25.9., seine Tore. Das Klimacamp ist ein Ort, an dem man sich austauschen, vernetzen, weiterbilden, gegenseitig motivieren und politische Arbeit machen kann. Denn wirksamer Klimaschutz ist dringender als je zuvor und jetzt ist Zeit zu handeln.

Vom 19.9. bis 25.9. werden Zelte auf dem Rathausplatz aufgeschlagen. Eine Woche lang sollen öffentliche Aktionen wie Workshops, Vorträge, Diskussionsrunden, Infostände, Infotafeln, Malaktionen, Open Stage oder Planungs-/Organisations- und Vernetzungstreffen verschiedener Gruppen stattfinden. Auch Gespräche mit Lokalpolitiker*innen und Mitgliedern der Ludwigsburger Stadtverwaltung sind geplant.

Das Klimacamp soll Menschen informieren und weiterbilden. Deshalb bieten wir ein breites Spektrum an, sodass für jede*n was dabei ist.

Wie hängt die Klimakrise mit unserer Gesundheit zusammen? Wie geht vegane Ernährung? Wie sieht fundierte Wissenschaft aus? Und was tut die Stadt Ludwigsburg, um das Pariser Klimaziel zu erreichen? All das sind Fragen, um die es beim Klimacamp gehen soll.

Es soll über Fakten zu Klimakrise, die Energiewende und Kohlekraft, über den Strukturwandel gesprochen werden. Außerdem sprechen wir darüber, warum die Antwort auf die Klimakrise sozial gerecht und antirassistisch sein muss.

Nach Augsburg, Hamburg, München, Halle und vielen weiteren Städten gibt es nun auch in Ludwigsburg ein Klimacamp.

Klima-Aktionstag 25.9.

Im Anschluss an das Klimacamp ist der große globale Klima-Aktionstag, zu dem auch das Klimastreikbündnis in Ludwigsburg aufruft. Um 15 Uhr geht es am Busbahnhof bei der Musikhalle mit Maske und Abstand los, denn Krisen müssen wie Krisen behandelt werden. Die Wissenschaft weist uns seit Jahrzehnten auf die Dringlichkeit hin, wirksame Maßnahmen gegen die Erderwärmung zu ergreifen, Zeit zu handeln ist jetzt. Um 16 Uhr wird es eine Kundgebung mit Reden und Musik auf dem Rathausplatz geben.

Klimacamp und Klima-Aktionstag in Zeiten von Corona

Das Klimacamp wird, um den wissenschaftlichen Empfehlungen in Zeiten der Corona-Krise zu entsprechen, mit Hygiene-Maßnahmen stattfinden. Es gilt das Abstandsgebot und es wird empfohlen, im Camp Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen. Ebenso möchte das Klimastreikbündnis am 25.9. gemeinsam aber mit Abstand und Maske wieder zurück auf die Straße gehen, da wir in Deutschland in einer privilegierten Situation sind und für Klimapolitik demonstrieren können.

Um Infektionen auf beiden Veranstaltungen zu verhindern, bitten wir alle Personen, die aktuell positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden oder Symptome einer Atemwegserkrankung aufweisen, darum nicht teilzunehmen.

Für alle, die nicht am Streik auf der Straße teilnehmen können oder wollen, wird eine Mitmachaktion organisiert und wir freuen uns über Unterstützung auf Social Media.

Um Infektionsketten möglichst gut nachvollziehen zu können, werden die Teilnehmenden gebeten, die Corona-Warn-App herunterzuladen. Zudem bitten wir darum, Atemwegserkrankungen und Infektionen mit COVID-19 bei uns zu melden.

Der globale Klima-Aktionstag steht dieses Mal unter dem Motto "Kein Grad Weiter"

Kein Grad weiter, da die Erderwärmung seit der vorindustriellen Zeit bis jetzt um 1,34 °C gestiegen ist!

Im Pariser Klima-Abkommen wurde von vielen Staaten, auch Deutschland, zugesichert, die Erderwärmung deutlich unter 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu halten. Dies ist notwendig, um schwerwiegende Folgen für Ökosystem und Menschheit einzuschränken. Selbst eine Erwärmung um 2 °C könnte Kettenreaktionen auslösen, die zu stärkerer Erwärmung und damit immensen Folgen für unser Ökosystem führen. Doch gerade rasen wir auf eine Welt 4 °C bis 5 °C Erderwärmung zu. Die Klimakrise muss jetzt wie eine Krise behandelt werden. Denn auch wenn sie für manche noch weit weg zu sein scheint, sind die Folgen vor allem im Globalen Süden, aber auch in Deutschland deutlich zu spüren. Deshalb geht das die Klimabewegung wieder auf die Straße.

Jede*r kann für eine bessere Welt auf der Straße mitgehen. Man muss nicht zero waste oder vegan leben, um die Politiker*innen an ihre Verantwortung für das Klima und vor allem Klimagerechtigkeit zu erinnern.

Aktionsbündnis Klimacamp

Eine Gruppe rund um Fridays for Future und Campus for Future Ludwigsburg und weitere motivierte Menschen organisiert das Klimacamp. Das Bündnis heißt im Klimacamp alle herzlich willkommen, die mitmachen oder einfach vorbeischaun möchten.